

Protokoll 27. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 17.00 Uhr bis 19.25 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Bürki (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Elena Marti (Grüne)

Anwesend: 124 Mitglieder

Abwesend: Dr. Urs Egger (FDP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 11. | 2018/351 | Weisung vom 19.09.2018:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2019 (Detailbudget und
Produktgruppen-Globalbudgets) | FV |
| 18. | 2018/481 | A Postulat von Mischa Schiowow (AL) und Marianne Aubert (SP)
vom 05.12.2018:
Nutzung des Migros-Provisoriums an der Kreuzstrasse in
Zürich-Hottingen als Quartier- und Begegnungszentrum sowie
als Übungs- und Veranstaltungsort | FV |

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

692. 2018/351
Weisung vom 19.09.2018:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2019 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

- 1 a. Das Budget der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2019 wird genehmigt.
- 1 b. Die Produktgruppen-Globalbudgets für das Jahr 2019 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschalen Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS), Institution 1060 Gesamtverwaltung, in Höhe von Fr. 17 294 100.– nach erfolgter Lohnrunde 2019 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2018/33, von Marcel Bührig (Grüne) und Dr. David Garcia Nuñez (AL) vom 31. Januar 2018 betreffend Globalbudgets Alterszentren und Pflegezentren, Einführung einer neuen Steuerungsvorgabe «Personalschlüssel in der Pflege», wird als erledigt abgeschrieben.
5. Das Budget der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für das Jahr 2019 wird vorbehältlich der Vorlage des Budgets dieser Stiftung mit den Budgetnachträgen im November genehmigt.
6. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
7. Das Budget der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
8. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
9. Das Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich für das Jahr 2019 mit zwei Produktgruppen wird vorbehältlich der Vorlage des Budgets dieser Anstalt mit den Budgetnachträgen im November zur Kenntnis genommen.

Beratungsgrundlagen:

- Budget 2019, Vorlage des Stadtrats vom 19.09.2018
- Produktgruppen-Globalbudgets, Vorlage des Stadtrats vom 19.09.2018

- Novemberbrief vom 07.11.2018
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 03.12.2018
- Anträge der RPK vom 03.12.2018, einschliesslich Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP)

(Fraktionserklärungen siehe Sitzung Nr. 26 Beschluss-Nrn. 682/2018–687/2018)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintreten ist unbestritten

Beschlüsse:

S. -	10 3102 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Drucksachen, Publikationen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
001.	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf 2019 inkl. Nachtrag			Mehrheit	Dorothea Frei (SP) Referentin, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
		902 800			Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP)
					Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung:	Durch Digitalisierung sollte über die nächsten Jahre diese Ausgabe halbiert werden können, daher 10 % Kürzung 2019; keine Kürzungen bei Dienstabteilungen, die gegenüber 2018 unter 10 % liegen; Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3102 00 000 Drucksachen, Publikationen					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1000	Gemeinde	105 000	0	10 500	94 500
1010	Ombudsfrau	30 500	0	3 100	27 400
1020	Stadtkanzlei	759 000	0	47 900	711 100
1070	Betreibungsämter	292 300	0	27 300	265 000
1080	Friedensrichterämter	25 700	0	2 600	23 100
1500	PRD Departementssekretariat	19 000	0	1 900	17 100
1505	Stadtentwicklung	105 000	5 000	11 000	99 000
1506	Fachstelle für Gleichstellung	64 000	0	6 400	57 600
1510	Kultur	909 400	0	26 900	882 500
1530	Bevölkerungsamt	356 000	0	35 600	320 400
1565	Stadtarchiv	20 000	0	2 000	18 000
2015	Finanzverwaltung	27 300	0	2 700	24 600
2021	Liegenschaftenverwaltung	96 000	0	9 600	86 400
2080	Organisation und Informatik	164 500	0	16 500	148 000
2506	Blaue Zonen	30 000	0	3 000	27 000
2520	Stadtpolizei	844 500	0	84 500	760 000
2525	Stadtrichteramt	39 000	0	3 900	35 100
2550	Schutz & Rettung	353 000	0	35 300	317 700

3000	GUD Departementssekretariat	36 000	0	3 600	32 400
3010	Städtische Gesundheitsdienste	167 800	0	16 800	151 000
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	192 700	0	19 300	173 400
3515	Tiefbauamt	388 400	0	38 800	349 600
3550	ERZ Abfall	648 400	0	56 700	591 700
3555	ERZ Fernwärme	183 500	0	7 400	176 100
3560	ERZ Stadtreinigung	212 000	0	20 500	191 500
4000	HBD Departementssekretariat	325 000	0	32 500	292 500
4015	Amt für Städtebau	141 000	0	14 100	126 900
4020	Amt für Hochbauten	172 000	0	17 200	154 800
4035	Amt für Baubewilligungen	144 000	0	14 400	129 600
4500	DIB Departementssekretariat	20 000	0	2 000	18 000
4540	Verkehrsbetriebe	4 173 500	0	133 300	4 040 200
5000	SSD Departementssekretariat	120 700	0	12 100	108 600
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	19 000	0	1 900	17 100
5010	Schulamt	317 100	0	29 600	287 500
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	119 000	0	11 900	107 100
5050	Schulgesundheitsdienste	77 700	0	7 800	69 900
5063	Fachschule Viventa	187 700	0	15 800	171 900
5510	Support Sozialdepartement	90 500	0	9 100	81 400
5515	Amt für Zusatzleistungen	106 000	0	10 600	95 400
5520	Laufbahnenzentrum	272 300	0	22 500	249 800
5530	Kindes- und Erw.schutzbehörde	54 000	0	5 400	48 600
5550	Soziale Dienste	510 000	0	51 000	459 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	178 200	0	17 800	160 400
	Total	13 096 700	5 000	902 800	12 198 900

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. - **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
3130 00 000 **Dienstleistungen Dritter**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
002.	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf 2019 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Dorothea Frei (SP) Referentin, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
		903 700		Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP)
				Enthaltung	Shaibal Roy (GLP)
				Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Sofern gegenüber 2018 eine Budgeterhöhung beantragt, wird diese nur zu 50 % gewährt. Zusätzliche Aufgaben sollen ins Budget eingebettet werden und mindestens zur Hälfte durch Einsparung finanziert werden. Ausgenommen wurden geschlossene Rechenkreise und begründete Ausnahmen; Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3130 00 000 Dienstleistungen Dritter					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1505	Stadtentwicklung	1 362 000	40 000	102 500	1 299 500
1565	Stadtarchiv	175 000	0	25 900	149 100

2000	FD Departementssekretariat	47 700	- 24 200	6 000	17 500
2015	Finanzverwaltung	207 000	0	93 000	114 000
2050	HR Stadt Zürich	827 800	0	119 600	708 200
2080	Organisation und Informatik	7 700 200	0	17 800	7 682 400
2500	SID Departementssekretariat	42 800	0	700	42 100
2525	Stadtrichteramt	3 889 200	0	221 200	3 668 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	1 190 000	0	59 000	1 131 000
3000	GUD Departementssekretariat	65 000	0	9 600	55 400
3010	Städtische Gesundheitsdienste	1 476 100	20 000	42 700	1 453 400
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	146 300	0	7 700	138 600
3515	Tiefbauamt	9 840 100	0	2 900	9 837 200
4000	HBD Departementssekretariat	90 000	0	3 900	86 100
4035	Amt für Baubewilligungen	260 900	0	2 300	258 600
4040	Immobilien Stadt Zürich	7 299 000	0	103 900	7 195 100
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	191 500	0	35 000	156 500
5530	Kindes- und Erw.schutzbehörde	2 070 000	0	50 000	2 020 000
	Total	36 880 600	35 800	903 700	36 012 700

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. - **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
3132 00 000 **Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
003. Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf 2019 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Dorothea Frei (SP) Referentin, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
	2 035 900		Minderheit	Peter Schick (SVP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
			Enthaltung	Shaibal Roy (GLP)
			Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Sofern gegenüber 2018 eine Budgeterhöhung beantragt, wird diese nur zu 50 % gewährt. Zusätzliche Aufgaben sollen ins Budget eingebettet werden und mindestens zur Hälfte durch Einsparung finanziert werden. Ausgenommen wurden geschlossene Rechenkreise und begründete Ausnahmen; Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3132 00 000 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1505	Stadtentwicklung	368 000	157 000	81 500	443 500
1575	Statistik Stadt Zürich	80 000	0	5 000	75 000
2000	FD Departementssekretariat	210 000	0	22 500	187 500
2015	Finanzverwaltung	369 000	0	24 500	344 500
2080	Organisation und Informatik	28 949 800	1 664 000	871 500	29 742 300
2520	Stadtpolizei	3 113 700	- 35 000	126 000	2 952 700
2525	Stadtrichteramt	496 100	0	48 200	447 900
2550	Schutz & Rettung	900 800	0	119 700	781 100
3000	GUD Departementssekretariat	610 000	50 000	64 700	595 300
3515	Tiefbauamt	5 000 000	246 000	86 200	5 159 800

4000	HBD Departementssekretariat	1 045 300	0	114 400	930 900
4015	Amt für Städtebau	1 386 100	200 000	125 000	1 461 100
4020	Amt für Hochbauten	353 400	0	16 700	336 700
5010	Schulamt	1 225 900	0	39 200	1 186 700
5050	Schulgesundheitsdienste	10 600	0	2 300	8 300
5500	SD Departementssekretariat	594 600	0	3 800	590 800
5510	Support Sozialdepartement	1 458 000	0	154 000	1 304 000
5515	Amt für Zusatzleistungen	114 000	0	7 500	106 500
5530	Kindes- und Erw.schutzbehörde	850 000	0	45 000	805 000
5550	Soziale Dienste	485 000	0	7 500	477 500
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	213 400	0	70 700	142 700
	Total	47 833 700	2 282 000	2 035 900	48 079 800

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG

S. 102 **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
1000 **Gemeinde**
3130 00 000 **Dienstleistungen Dritter**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
004. Antrag Stadtrat			1 780 000 Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
		30 000	1 810 000 Mehrheit	Raphaël Tschanz (FDP) Dorothea Frei (SP) Referentin, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
				Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)
	Begründung: Brief an alle Neu-Wählerinnen und -Wähler mit Informationen über den Umgang mit Stimm- und Wahlzetteln			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 103 **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
1000 **Gemeinde**
3900 00 000 **Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
005. Antrag Stadtrat			530 000 Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
				Raphaël Tschanz (FDP)

5 000	535 000	Mehrheit	Dorothea Frei (SP) Referentin, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
		Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
Begründung: Brief an alle Neu-Wählerinnen und -Wähler mit Informationen über den Umgang mit Stimm- und Wahlzetteln			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 102	10 1000 3130 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gemeinde Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
006.	Antrag Stadtrat		80 000		1 780 000 1 700 000	Zustimmung
						Abwesend
Begründung: Geringerer Bedarf für Erklärvideos						

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 122 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 103	10 1000 3910 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gemeinde Interne Verrechnung von Dienstleistungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
007.	Antrag Stadtrat				922 500	Mehrheit
			200 000		722 500	Minderheit
						Abwesend
Begründung: Der Bezug der Dienstleistungen steigt zu stark: Zunahme um die Hälfte kürzen						

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 106	10 1007 3010 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Finanzkontrolle Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
008.	Antrag Stadtrat				2 769 600	Minderheit
				150 000	2 919 600	Mehrheit
						Abwesend
						Elisabeth Liebi (SVP)
						Dorothea Frei (SP) Referentin, Renate Fischer (SP), Peter Schick (SVP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
						Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Shaibal Roy (GLP)
						Elisabeth Liebi (SVP)
						Begründung: Schaffung von neuen Stellen gemäss laufender interner Analyse

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. -	10 1035 3010 00 900	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Datenschutzbeauftragte/r Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
009.	Antrag Stadtrat				0	
			19 200		-19 200	Zustimmung
						Abwesend
						Elisabeth Liebi (SVP)
						Dorothea Frei (SP) Referentin, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Peter Schick (SVP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Elisabeth Liebi (SVP)
						Begründung: Falsch budgetiert

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 124 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	1060	Gesamtverwaltung			
	3010 00 203	Pauschalabzug nicht besetzte Stellen			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
010.	Antrag Stadtrat			0 Minderheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent
		20 000 000		-20 000 000 Mehrheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
					Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
				Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung: Abzug der Hälfte der Nichtausschöpfung des Budgets Personalaufwand 2016 und 2017			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 320	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE			
	4540	Verkehrsbetriebe			
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat			224 340 600 Mehrheit	Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident
				- 606 100 N	Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
		250 000		223 484 500 Minderheit	Shaibal Roy (GLP) Referent, Walter Angst (AL), Peter Schick (SVP)
				Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung: Gestaffelter Aufbau der Stellen für Digitalisierung und Innovation, entsprechend nur 5,5 Stellen für 2019			

Shaibal Roy (GLP) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Kürzung um 250 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 124 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT

S. 132 15
1505
PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT
Stadtentwicklung
Sprachförderkredite

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf 2019 inkl. Nachtrag		
		773 500	Mehrheit	Alan David Sangines (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
			Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP)
			Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
	Begründung: Halbierung der in Gemeindekompetenz stehenden Beiträge an die meist kostenlosen Deutschkurse (also exkl. Gemeindeanteil an kantonale Leistungsvereinbarung KIP 2), so lange keine Präsenz und keine Resultate eingefordert werden und die Arbeitsmarktfähigkeit nicht einmal ein entferntes Ziel ist. Keine freiwilligen Kürsli auf Kosten der Steuerzahler. Was nichts kostet, ist offenbar nichts wert; Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

1505 Stadtentwicklung					
Konto	Kontozeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
3632 00 414	Deutschlernangebote: Gemeinden	100 000	0	28 600	71 400
3632 00 416	Einstiegskurse: Gemeinden	100 000	0	31 000	69 000
3632 00 418	Alphabetisierungskurse: Gemeinden	555 000	0	277 500	277 500
3635 00 454	Deutschlernangebote: Private Unternehmungen	50 000	0	14 300	35 700
3636 00 456	Deutschlernangebote: Private Organisationen ohne Erwerbszweck	200 000	0	57 100	142 900
3636 00 458	Niveauekurse: Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 280 000	0	331 000	949 000
3636 00 468	Einstiegskurse: Private Organisationen ohne Erwerbszweck	110 000	0	34 000	76 000
	Total	2 395 000	0	773 500	1 621 500

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 134	15 1506 Saldo	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Erfolgsrechnung / Saldo				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
012.	Antrag Stadtrat				1 753 500	Mehrheit
			1 553 500		200 000	Minderheit
						Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP), Elisabeth Liebi (SVP)
						Begründung: Fachstelle für Gleichstellung auflösen. Immer mehr künstlich gesuchte Betätigungsfelder. Stadtinterne Gleichstellung ist HR-Aufgabe. Restbetrag von Fr. 200 000 für geordnete Auflösung

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 134	15 1506 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
013.	Antrag Stadtrat				941 100	Mehrheit
			441 100		500 000	Minderheit
						Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP), Severin Pflüger (FDP), Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
						Begründung: Fachstelle mit anderen Fachstellen zusammenlegen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 134	15 1506 3130 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
014.	Antrag Stadtrat				247 500	Mehrheit
			100 000		147 500	Minderheit
						Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP), Severin Pflüger (FDP)
						Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
			Begründung: Fachstelle mit anderen Fachstellen zusammenlegen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 139	15 1510 3632 00 474	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Zürcher Filmstiftung: Betriebsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
015.	Antrag Stadtrat				7 683 800	Mehrheit
				100 000	7 783 800	Minderheit
						Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP)
						Walter Angst (AL) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
						Elisabeth Liebi (SVP)
			Begründung: Verzicht auf Reduktion Ressortkredit Film. Filmpreis soll nicht zulasten des Beitrags an Zürcher Filmstiftung ausgerichtet werden			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 73 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 139 15 PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT
1510 Kultur
3636 00 000 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016. Antrag Stadtrat			0 Minderheit	Shaibal Roy (GLP) Referent, Peter Schick (SVP)
		100 000	100 000 Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
				Enthaltung Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
				Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Einmalige Überbrückungsfinanzierung Zirkus Chnopf

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 141 15 PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT
1510 Kultur
3636 00 898 Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
017. Antrag Stadtrat			4 530 800 Mehrheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
	226 500		4 304 300 Minderheit	Peter Schick (SVP)
				Abwesend Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit

Begründung: 5 % Kürzung: Qualität statt Quantität

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 146 15 PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT
1530 Bevölkerungsamt
3130 00 000 Dienstleistungen Dritter

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
018. Antrag Stadtrat			1 346 000 Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Shaibal Roy (GLP)

100 000	1 446 000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Peter Schick (SVP), Alan David Sangines (SP)
		Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Keine Streichung der Taxifahrten zu Bestattungen (gemäss Postulat GR Nr. 2017/128)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

FINANZDEPARTEMENT

S. 157 **20**
2000
3170 00 000

FINANZDEPARTEMENT
Finanzdepartement Departementssekretariat
Reisekosten und Spesen

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag		Stimmen
019. Antrag Stadtrat			59 400	Mehrheit	Shaibal Roy (GLP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP), Peter Schick (SVP) Referent Elisabeth Liebi (SVP)
	20 000		39 400	Minderheit Abwesend	

Begründung: Auf Reisen verzichten und möglichst Dienstvelos benutzen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 157 **20**
2000
3636 00 000 **FINANZDEPARTEMENT**
Finanzdepartement Departementssekretariat
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
020. Antrag Stadtrat			540 000	Mehrheit
	100 000		440 000	Minderheit
				Abwesend
	Begründung: Kürzung auf der Teilposition «Zürcher Institut für interreligiösen Dialog» (ZIID), keine Aufgabe der Kommune			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 158 **20**
2000
3638 00 100 **FINANZDEPARTEMENT**
Finanzdepartement Departementssekretariat
Humanitäre Hilfe im Ausland

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
021. Antrag Stadtrat			200 000	Mehrheit
	200 000		0	Minderheit
				Abwesend
	Begründung: Keine kommunale Aufgabe			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 158 **20**
2000
3638 00 101 **FINANZDEPARTEMENT**
Finanzdepartement Departementssekretariat
Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
022. Antrag Stadtrat			3 000 000	Mehrheit
		2 000 000	5 000 000	
	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP)			

1 000 000	2 000 000	Minderheit 1	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
3 000 000		0 Minderheit 2	Raphaël Tschanz (FDP) Peter Schick (SVP) Referent
		Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
Begründung: SP/Grüne: Entwicklungshilfe vor Ort ist nachhaltig und sinnvoll; FDP: Keine kommunale Aufgabe, stufenweise zurückfahren, da kontraproduktiv; SVP: Keine kommunale Aufgabe			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat	(3 000 000)	4 Stimmen
Antrag Mehrheit	(5 000 000)	81 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(2 000 000)	18 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>15 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 160	20	FINANZDEPARTEMENT			
	2000	Finanzdepartement Departementssekretariat			
	563108 /	Abschreibungsbeiträge an Stiftung PWG für den Kauf von Liegenschaften / Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen			
	5640 00 000				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
023.	Antrag Stadtrat			3 000 000	Minderheit 1
		3 000 000		0	Minderheit 2
			2 000 000	5 000 000	Mehrheit
					Abwesend
					Shaibal Roy (GLP) Referent
					Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident
					Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP)
					Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP)
					Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung: FDP: Es liegt kein Antrag der Stiftung für die 3 Millionen Franken vor; SP: Rückgängigmachung der Kürzung der Abschreibungsbeiträge an die PWG, da der Mangel an bezahlbaren Wohnungen noch immer immens ist			

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(3 000 000)	14 Stimmen
Antrag Mehrheit	(5 000 000)	73 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>35 Stimmen</u>
Total		122 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 162	20 2015 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag
024.	Antrag Stadtrat				
					4 392 900 Mehrheit
			219 600		4 173 300 Minderheit
					Abwesend
					Stimmen
					Shaibal Roy (GLP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
					Peter Schick (SVP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
					Elisabeth Liebi (SVP)
					Begründung: Stellenwachstum und Lohnkostenanstieg bremsen. Reduktion um 5 %

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 168	20 2021 3130 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaftenverwaltung Dienstleistungen Dritter			
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag
025.	Antrag Stadtrat				
					348 600 Mehrheit
			200 000		148 600 Minderheit
					Abwesend
					Stimmen
					Shaibal Roy (GLP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
					Peter Schick (SVP) Referent
					Elisabeth Liebi (SVP)
					Begründung: Mit eigenen Ressourcen umsetzen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 168	20 2021 3439 50 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaftenverwaltung Planungen und Projektierungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
026.	Antrag Stadtrat			40 000	200 000 Minderheit 240 000 Mehrheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Peter Schick (SVP) Walter Angst (AL) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung:	Übernahme Migros-Provisorium auf dem Areal zwischen der Jugendmuskelschule und dem Tonhalle-Magazin (Zeltweg 83) zur Weiternutzung z. B. als Begegnungs- und Musikzentrum. Mittel für Planung			

Mischa Schiow (AL) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Konto Nr. 3439 50 000, Planungen und Projektierungen Dritter.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

693. 2018/481

Postulat von Mischa Schiow (AL) und Marianne Aubert (SP) vom 06.12.2018: Nutzung des Migros-Provisoriums an der Kreuzstrasse in Zürich-Hottingen als Quartier- und Begegnungszentrum sowie als Übungs- und Veranstaltungsort

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Mischa Schiow (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 665/2018).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 63 gegen 43 Stimmen (bei 1 Enthaltung) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 168	20 2021 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaftenverwaltung Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
028.	Antrag Stadtrat				1 559 000	Mehrheit
			311 800		1 247 200	Minderheit
						Abwesend
		Begründung:	Reduktion um 20 %. Mit eigenen Ressourcen umsetzen. Weniger externe Berater, Gutachter und Fachexperten			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 173	20 2034 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
029.	Antrag Stadtrat				7 040 800	Mehrheit
			352 000		6 688 800	Minderheit
						Abwesend
		Begründung:	Stellenwachstum und Lohnkostenanstieg bremsen. Reduktion um 5 %			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 174	20 2034 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
030.	Antrag Stadtrat				96 000	Mehrheit
						Abwesend

19 000	77 000	Minderheit	Peter Schick (SVP) Referent
		Enthaltung	Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
		Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)
Begründung: Zurück auf Budget 2018. Mit eigenen Ressourcen umsetzen. Weniger externe Berater, Gutachter und Fachexperten			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 174 **20** **FINANZDEPARTEMENT**
2034 **Wohnen und Gewerbe**
3144 00 000 **Unterhalt Hochbauten, Gebäude**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
031. Antrag Stadtrat			39 628 500	Minderheit
	612 000		39 016 500	Mehrheit
				Abwesend
Begründung: Badenerstrasse 110: Projektanpassung. Reduktion des wertvermehrenden Anteils pro Wohnung (< Fr. 300 000) oder Sonderabschreibung auf übersetzten Baukosten				

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 69 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 178 **20** **FINANZDEPARTEMENT**
2035 **Gastronomie**
3132 00 000 **Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
032. Antrag Stadtrat			125 000	Mehrheit
	25 000		100 000	Minderheit
				Abwesend
Begründung: Reduktion um 20 %. Mit eigenen Ressourcen umsetzen. Weniger externe Berater, Gutachter und Fachexperten				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 28, Beschluss-Nr. 692/2018).

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

694. 2018/495

Postulat von Roger Tognella (FDP) und Andreas Egli (FDP) vom 12.12.2018: Sistierung der verkehrspolitischen Entscheide des Stadtrats im Zusammenhang mit dem Beschluss der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt des Kantonsrats (KEVU) zur Änderung des kantonalen Strassengesetzes

Von Roger Tognella (FDP) und Andreas Egli (FDP) ist am 12. Dezember 2018 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie nach dem Entscheid der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt des Kantonsrats (KEVU), welche im Zusammenhang mit Anträgen zur Änderung des kantonalen Strassengesetzes verschiedene parlamentarische Initiativen zuhanden des Kantonsrats verabschiedet hat, anstehende Entscheide in der Verkehrspolitik des Stadtrates zu sistieren sind.

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Medienmitteilung vom 7. Dezember 2018 auf die tags zuvor publik gewordenen Anträge zur Änderung des kantonalen Strassengesetzes mit Befremden reagiert. Er hat in seiner Medienmitteilung seine Erwartung zum Ausdruck gebracht, bei der Vernehmlassung angehört zu werden.

Im Gegenzug darf der Kanton von der Stadt Zürich erwarten, dass in der Zeit bis zur Vernehmlassung und gegebenenfalls bis zu einer neuen Gesetzesvorlage keine Entscheide in der Verkehrspolitik des Stadtrates, insbesondere keine einschränkenden Entscheide wie Parkplatzaufhebungen und T30 Beschränkungen auf den Hauptverkehrsachsen, erfolgen.

Entsprechende anstehende Entscheide in der Verkehrspolitik des Stadtrates sind zu sistieren.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

695. 2018/496

Schriftliche Anfrage von Alexander Brunner (FDP), Martina Zürcher (FDP) und 17 Mitunterzeichnenden vom 12.12.2018: Ersetzung des Abfallkübels «Abfall-Hai» durch das Modell «Züri-Kübel 110 Liter», Angaben zu den getätigten und geplanten Beschaffungen und den damit verbundenen Kosten sowie Gründe für die Ersetzung durch das neue Modell und die Herstellung in Eigenregie

Von Alexander Brunner (FDP), Martina Zürcher (FDP) und 17 Mitunterzeichnenden ist am 12. Dezember 2018 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Das ERZ hat gemäss Zeitungsbericht einen neuen Abfallkübel mit Namen «Züri-Kübel 110 Liter» entwickelt. Dieser soll den altbewährten und preisgekrönten «Abfall-Hai» von einem privaten Anbieter ersetzen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele der alten «Abfall-Hai» Kübel wurden insgesamt beschafft?
2. Wie viele neue «Züri-Kübel» sollen in den nächsten drei Jahren beschafft werden?
3. Wieviel kostet ein Exemplar des neuen «Züri-Kübel» und des «Abfall-Hai»?
4. Wie hoch waren die gesamten Entwicklungskosten für den «Züri-Kübel»?
5. Wurde der bisherige Hersteller des «Abfall-Hai» für eine Neuanfertigung berücksichtigt?
6. Was ist der Grund für den neuen Kübel?
7. Was sind die Verbesserungen gegenüber dem «Abfall-Hai»?
8. Gibt es noch weitere Objekte des öffentlichen Raums, die in Zukunft nicht mehr von Privatbetrieben, sondern in Eigenregie hergestellt werden sollen?
9. Falls ja, was sind die Kriterien für eine Herstellung in Eigenregie der Stadt Zürich?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 12. Dezember 2018, 21 Uhr.